

Presseinformation

Nr. 22 / 2014 – 30. April 2014

Arbeitsmarkt im April 2014

- **Gut 440 Arbeitslose weniger als im März**
- **Quote jetzt bei 4,2 Prozent**

Der positive Trend aus dem vergangenen Monat setzte sich fort. Mehr Menschen meldeten sich aus Arbeitslosigkeit ab als es Zugänge in Arbeitslosigkeit gab. Von der positiven Entwicklung profitierten alle Personengruppen. Auch auf dem Stellenmarkt herrschte gute Stimmung, wenngleich etwas weniger Stellen gemeldet wurden als im März.

Für den Chef der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt, Ingo Zenkner, setzt sich der günstige Trend, der sich schon im Februar andeutete, fort. „Wie erwartet hat sich der Arbeitsmarkt im April gut entwickelt und Beschäftigungschancen für viele Menschen geschaffen. In diesem Frühjahr sind die positiven Impulse deutlicher und früher wahrnehmbar als im vergangenen Jahr. Dies verdanken wir auch dem milden Winter“.

Mit Blick auf die Kräftenachfrage stellt Zenkner einen anhaltenden Beschäftigungsaufbau fest. Gut 7.380 Vermittlungsaufträge aus allen Branchen seien in den ersten vier Monaten des Jahres eingegangen, 570 mehr als im gleichen Zeitraum vor einem Jahr.

„Das sind aus meiner Sicht Anzeichen dafür, dass sich die Entspannung am Arbeitsmarkt in den kommenden Monaten fortsetzen könnte. Dabei werden wir unser Augenmerk verstärkt auf die Entwicklung der Langzeitarbeitslosen richten, diese können noch wenig Anteil an der insgesamt guten Situation gewinnen. Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche und möglichst dauerhafte Integration in den Ersten Arbeitsmarkt sind intensive Beratung sowie auf die individuelle Problemlage abgestimmte Maßnahmen. Unser Ziel ist, den Menschen den Wiedereinstieg in ein Arbeitsverhältnis zu ermöglichen“, so Zenkner.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Gesamtbezirk

22.754 Frauen und Männer aus dem Bezirk der Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt sind derzeit ohne Arbeit - 444 weniger als vor einem Monat. Dadurch ging die Arbeitslosenquote gegenüber dem Vormonat um einen Zehntelprozentpunkt zurück. Mit 4,2 Prozent liegt sie auf Vorjahresniveau.

Vom Rückgang der Arbeitslosigkeit profitierten hauptsächlich die Männer. Ihre Zahl sank gegenüber März um 376 auf 12.195 Arbeitslose. Bei den Frauen war eine Abnahme um 68 auf rund 10.560 Arbeitslose zu verzeichnen. Aufgrund dieser Entwicklung spricht vieles dafür, dass die Winterpause bei den Außenberufen jetzt endgültig zu Ende ist.

Nach Altersgruppen betrachtet fällt auf, dass einige über 50-Jährige die Arbeitslosigkeit beenden konnten. 7.808 Männer und Frauen zählten zu diesem Personenkreis, 192 weniger als vor vier Wochen. Sie bilden mit einem Anteil von 34,3 Prozent aber weiterhin die größte Gruppe unter den Arbeitslosen.

Anders als im Vormonat gab es im April in beiden Rechtskreisen einen Rückgang der Arbeitslosenzahlen. Dieser fiel jedoch bei den Versicherungskunden (Sozialgesetzbuch III - SGB III) mit einem Minus von 395 deutlicher aus als bei den Menschen, die Leistungen nach dem SGB II erhielten. 13.187 Personen - und damit 49 weniger als im März - beziehen jetzt die steuerfinanzierten Grundsicherungsleistungen.

Im April meldeten sich 5.364 Menschen neu oder erneut arbeitslos. 2.205 von ihnen kamen aus einer Erwerbstätigkeit. Das waren gut 50 weniger als im März.

Im gleichen Zeitraum konnten 5.795 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 2.220 Personen eine Erwerbstätigkeit auf, fast 140 mehr als im März und gut 60 mehr als vor einem Jahr. Zenkner wertet dies als ein Zeichen dafür, dass die Beschäftigung weiter zunimmt.

Die Arbeitgeberteams konnten in den vergangenen vier Wochen 1.878 neue Stellenangebote aufnehmen. Das Gesamtangebot an freien Arbeitsstellen liegt aktuell bei 5.092 Vakanzen.

Gesucht werden Fachkräfte und Helfer in Fertigungsberufen, insbesondere Mechaniker, Metallbearbeiter, Elektriker. Auch für Warenkaufleute, Lager- und Transportarbeiter, Gästebetreuer, Köche und für Bewerber mit sozialpflegerischen Berufen oder einer Ausbildung im Gesundheitsbereich gibt es freie Stellen.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den neun Geschäftsstellen

Bis auf Waghäusel konnten alle Geschäftsstellen einen Rückgang zum Vormonat melden.

Hauptagentur Karlsruhe:

Hier hat sich die Arbeitslosigkeit von März auf April um 213 auf 10.313 verringert.

Dadurch veränderte sich die Arbeitslosenquote. Im Monatsvergleich ging sie um einen Zehntelprozentpunkt zurück. Mit 4,8 Prozent ist sie jetzt genau so hoch wie letztes Jahr zur gleichen Zeit.

Im vergangenen Monat meldeten sich 2.494 Personen erstmals oder erneut arbeitslos, knapp 120 weniger als vor einem Jahr und 45 weniger als im März. Auch das Risiko, aus einer Beschäftigung heraus in Arbeitslosigkeit einzutreten, sank weiter.

Dem gegenüber konnten im März 2.686 Männer und Frauen ihre Arbeitslosigkeit beenden. 43 Personen mehr als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Die Zahl derer, die sich abmeldeten, weil sie eine neue Beschäftigung aufnahmen, stieg um 8,5 Prozent.

Über 820 neue Arbeitsstellen - und damit 130 mehr als vor einem Jahr - konnte der Karlsruher Arbeitgeberservice aufnehmen. Das Gesamtangebot im Hauptagenturbezirk Karlsruhe liegt derzeit bei 2.132 Stellen.

Eine Auswahl der neu gemeldeten Stellen (w/m) in der Hauptagentur:

31 Fachkräfte Verkauf, 18 Helfer Lagerwirtschaft, 16 Berufskraftfahrer, 14 Fachkräfte elektrische Betriebstechnik, 11 Maler und Lackierer, 13 Fachkräfte Gastronomieservice, 31 Fachkräfte Büro- und Sekretariat, 12 Fachkräfte Objektschutz, 12 Köche, 12 Altenpflegefachkräfte, 11 Fachkräfte Friseurgewerbe.

Geschäftsstellen in Mittelbaden

In Mittelbaden waren zum Stichtag 6.137 Frauen und Männer ohne Arbeit; 224 weniger als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote ging im Monatsvergleich um 0,1 Prozent zurück. Mit 4,0 Prozent liegt sie genau im Landesschnitt.

Die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern hat etwas nachgelassen. Die regionalen Arbeitgeber meldeten rund 510 neue Arbeitsstellen. Das derzeitige Gesamtangebot in Mittelbaden liegt aktuell bei 1.600 Vakanzen.

Baden-Baden meldete nach Rastatt prozentual den zweitstärksten Rückgang sowohl in Mittelbaden als auch im Gesamtbezirk. Die Arbeitslosigkeit ging um 45 auf 1.505 Personen zurück. Dadurch sank die Arbeitslosenquote um zwei Zehntelprozentpunkte auf 5,6 Prozent; sie war damit genau so hoch wie im letzten Jahr um diese Zeit.

Rund 330 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden und damit gut 40 mehr als im Vormonat. Gleichzeitig mussten sich 287 Personen neu oder wieder arbeitslos melden; knapp 20 mehr als im März.

Die Arbeitgeber aus der Region Baden-Baden meldeten im April 147 neue Arbeitsstellen.

Gesucht werden unter anderem (w/m): 12 Fachkräfte für den Gastronomieservice, 8 Erzieher/innen, 6 Reinigungshelfer, 5 Büro- und Sekretariatsfachkräfte, 5 Fachkräfte Hotelservice, 3 Fachangestellte Zahnmedizin, 3 Köche.

In der Geschäftsstelle **Bühl** waren zum Stichtag 1.086 Frauen und Männer ohne Arbeit; das sind 31 weniger als im Vormonat. Das veränderte auch die Arbeitslosenquote im positiven Sinn. **Bühl** hat mit aktuell 2,8 Prozent weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote im Gesamtbezirk.

250 Menschen mussten sich im Berichtsmonat neu oder erneut arbeitslos melden und damit exakt gleich viele wie im Vormonat. 280 zuvor Arbeitslose konnten sich im gleichen Zeitraum abmelden. Die Kräftenachfrage verringerte sich leicht. 98 neue Angebote wurden von den Personalverantwortlichen gemeldet. Das Gesamtangebot liegt derzeit bei 385 Vakanzen.

Die Bühler Arbeitgeber suchen unter anderem (w/m):

8 Helfer/innen Metallbearbeitung, 4 Büro- und Sekretariatsfachkräfte, 4 Fachkräfte Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik, 4 Maler und Lackierer, 3 Vertriebsspezialisten

Im Bezirk der Arbeitsagentur **Gaggenau** hat sich die Arbeitslosigkeit um 21 auf 931 Personen verringert. Dadurch ging die Arbeitslosenquote um einen Zehntelprozentpunkt auf 3,0 Prozent zurück. Somit liegt Gaggenau weiterhin auf Rang zwei im Gesamtbezirk.

Mit 244 blieb die Zahl der Personen, die sich neu arbeitslos melden mussten, nahezu unverändert. Bei den Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit hingegen konnte die Geschäftsstelle einen Zuwachs melden. 239 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden; 20 mehr als im März.

Das liegt auch daran, dass die Arbeitgeber aus der Region Gaggenau fast genauso viele neue Arbeitskräfte benötigten wie im Vormonat. 56 neue Arbeitsplätze wurden zur Besetzung gemeldet. Gesucht wurden unter anderem (w/m): 4 Fachkräfte Maschinen-, Betriebstechnik, 3 Fachkräfte Verkauf, 3 Buchhaltungsspezialisten.

Für den Rastatter Arbeitsmarkt war der April ein besonders guter Monat. So konnte die Geschäftsstelle als einzige im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt nicht nur einen deutlichen Rückgang der Arbeitslosenzahlen im Monats- und Jahresvergleich, sondern auch einen spürbaren Rückgang bei den Neuzugängen melden.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit um 127 auf 2.615 Personen wirkt sich auch positiv auf die Arbeitslosenquote aus. Sie ging im Monatsvergleich um zwei Zehntelprozentpunkte auf 4,4 Prozent zurück. Vor einem Jahr lag sie noch um einen Zehntelprozentpunkt höher.

Seit Jahresbeginn konnte der Rastatter Arbeitgeberservice 772 Stellen akquirieren, dies waren 7,5 Prozent mehr als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Allein in den letzten vier Wochen wurden 210 neue Angebote aufgenommen.

Dabei wurden nachgefragt (w/m): 9 Fachkräfte Kraftfahrzeugtechnik, 6 Berufskraftfahrer, 6 Maschinen-, Anlageführer, 6 Fachkräfte in der Gesundheits-, Krankenpflege, 5 Köche, 5 Schweiß-, Verbindungstechnikfachkräfte, 4 Helfer Lagerwirtschaft, 4 Rechtsanwalts-, Notarassistenten.

Geschäftsstellen im Landkreis Karlsruhe

In den vier Geschäftsstellen gab es eine unterschiedliche Entwicklung. In Ettlingen ging die Arbeitslosenquote zurück, in Bruchsal und Bretten blieb sie unverändert; in Waghäusel stieg sie an.

In Bretten hat sich die Arbeitslosigkeit von März auf April nur geringfügig verändert. 1.124 Frauen und Männer - und damit vier weniger als im Vormonat - waren zum Stichtag arbeitslos. Dadurch blieb die Arbeitslosenquote bei 4,1 Prozent.

Der Zugang an Neumeldungen war in Bretten mit 245 um 63 Personen niedriger als vor einem Monat. Gleichzeitig konnten in den vergangenen vier Wochen 248 Frauen und Männer aus der Arbeitslosigkeit abgemeldet werden. Die Arbeitskräftenachfrage blieb konstant. 85 neuen Stellen meldeten die Arbeitgeber; das waren 13 Angebote mehr als vor einem Jahr und gleich viele wie im März.

Sie suchen beispielsweise (w/m): 10 Fachkräfte für spanende Metallbearbeitung, 6 Helfer/innen in der Metallbearbeitung, 5 Helfer für den Verkauf.

In Bruchsal blieb die Zahl der Arbeitslosen gegenüber März konstant. Im Berichtsmonat waren 2.494 Frauen und Männer ohne Arbeit. Die Arbeitslosenquote veränderte sich nicht. Mit 3,8 Prozent blieb sie genauso hoch wie im März.

Mehr als 1.330 Zu- und Abgänge aus der Arbeitslosigkeit wurden im vergangenen Monat in Bruchsal registriert. Dabei überwog die Zahl der Abmeldungen. Rund 680 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden, 655 mussten sich im gleichen Zeitraum neu arbeitslos melden.

Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern lag mit 220 Stellen leicht über dem Vorjahresniveau.

Aktuell werden im Raum Bruchsal unter anderem folgende Arbeitskräfte gesucht (w/m):

14 Kranführer, Bediener von Hebeeinrichtungen, 12 Lagerfachhelfer, 9 Berufskraftfahrer, 12 Büro- und Sekretariatsfachkräfte, 4 Altenpflegekräfte.

In **Ettlingen** ist die Arbeitslosigkeit im Monatsvergleich erneut leicht zurückgegangen. 1.499 Frauen und Männer waren zum Stichtag arbeitslos; 15 weniger als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote veränderte sich dadurch positiv. Mit aktuell 3,2 Prozent hat Ettlingen weiterhin die niedrigste Quote im Landkreis Karlsruhe. Im Gesamtbezirk liegt sie hinter Bühl und Gaggenau auf Platz drei.

Der Arbeitgeberservice konnte für Ettlingen 175 neue Stellenangebote aufnehmen.

Unter anderem wurden folgende Vakanzen gemeldet (w/m):

15 Fachkräfte Information-Telekommunikation, 6 Büro- und Sekretariatsfachkräfte, 5 Köche, 4 Fachkräfte für spanende Metallbearbeitung, 4 Maler und Lackierer.

Waghäusel musste als einzige Geschäftsstelle im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt einen Anstieg der Arbeitslosenzahlen melden. Die Arbeitslosigkeit ist im Monatsverlauf um 30 auf 1.187 Personen angestiegen. Dies wirkte er sich auf die Arbeitslosenquote aus. Sie liegt jetzt bei 3,6 Prozent. Vor einem Jahr belief sie sich auf 3,4 Prozent.

Als einzige Geschäftsstelle meldete Waghäusel mehr Neuzugänge als Abmeldungen. 338 Personen - und damit 37 mehr als im März - kamen, um sich arbeitslos zu melden. Nur 305 Personen konnten sich im gleichen Zeitraum aus der Arbeitslosigkeit abmelden.

Die Arbeitgeber meldeten im April auch deutlich weniger neue Arbeitsstellen. 65 neue Arbeitskräfte werden gesucht.

Zum Beispiel (w/m): 7 Lagerfachkräfte, 6 Büro- und Sekretariatsfachkräfte, 4 Fachkräfte elektrische Betriebstechnik, 3 Helfer Lagerwirtschaft.